

## Sektion Zürich

Präsident: Prof. Dr. Ulrich Weidmann, ETH Zürich  
Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme  
Wolfgang Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich  
Tel. +41 44 633 33 50  
E-Mail: [weidmann@ivt.baug.ethz.ch](mailto:weidmann@ivt.baug.ethz.ch)

Sekretär: Albert Fritschi, lic.oec.publ.  
Im vorderen Chapf 258, 8455 Rüdlingen  
Tel. +41 44 867 32 47  
Mobile: +41 79 444 75 42  
E-Mail: [albertwfritschi@bluewin.ch](mailto:albertwfritschi@bluewin.ch)



## Protokoll der Generalversammlung vom 14. November 2013

**Datum:** Donnerstag, 14. November 2013  
**Zeit:** 18.15 – 19.00 Uhr  
**Ort:** ETH-Hauptgebäude, Auditorium F5

### Traktanden der GV vom 14. November 2013, 18.15–19.00 h

1. Begrüssung durch den Präsidenten, Prof. Dr. Ulrich Weidmann;  
Genehmigung Traktandenliste
2. Genehmigung Protokoll der GV vom 14. November 2012  
(vgl. unsere Homepage: <http://www.vkb-acc.ch/zuerich/>)
3. Grussbotschaft durch Peter Büttiker, Präsident Zentralvorstand Bern
4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2013
5. Décharge des Vorstandes
6. Wahlen
  - 6.1. Gesamterneuerungswahl des Vorstandes  
(sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl)
  - 6.2 Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes. Antrag des Vorstandes:  
Prof. Dr. Adrian Biland, Institut für Teilchenphysik ETH / Astroparticle Physics
  - 6.3 Wahl des Präsidenten
7. Tätigkeitsprogramm 2014
8. Verschiedenes

### Anwesende Vorstandsmitglieder:

Ulrich Weidmann (Präsident), Peter Allenspach, Hugo Bretscher, Albert Fritschi (Sekretär), Heidi Leutwyler, Giovanni Salemme, Ueli Stahel, plus Adrian Biland neu.

### **1. Begrüssung durch den Präsidenten, Genehmigung Traktandenliste**

Präsident Ulrich Weidmann eröffnet um 18.15 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden 39 Mitglieder (beim vorangehenden Vortrag: 61 Anwesende).

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

### **2. Genehmigung Protokoll der GV vom 14. November 2012**

Das Protokoll der letztjährigen GV vom 14. November 2012 wird in einigen Exemplaren verteilt und ist auch auf der Homepage der VKB-Sektion Zürich aufgeschaltet:

<http://www.vkb-acc.ch/index.php?page=156>

Das Protokoll vom 14. November 2012 wird einstimmig (39 Stimmen), ohne Gegenstimme und ohne Änderungen genehmigt.

### **3. Grussbotschaft durch Peter Büttiker, Zentralpräsident VKB anlässlich der Generalversammlung 2013 der Sektion Zürich vom 14.11.13 an der ETH Zürich**

Sehr geehrter Herr Präsident, Professor Ueli Weidmann  
sehr geehrte Herren Fritschi und Bretscher, lieber Albert und Hugo  
geschätzte VKB-Mitglieder der Sektion Zürich

Auch dieses Jahr lässt Sie die Geschäftsleitung der VKB alle bestens grüssen und wünscht Ihnen eine erfolgreiche Generalversammlung. Für die intensive und äusserst angenehme Zusammenarbeit innerhalb unseres Kaderverbandes danke ich Ihnen und insbesondere Ihrem Präsidenten, Professor Dr. Ulrich Weidmann, Ihrem Sekretär, Herrn Albert Fritschi und Ihrem Sektionsvertreter in der VKB, Herrn Hugo Bretscher ganz herzlich. Vor allem danke ich Herrn Professor Weidmann und den übrigen Vertretern der Sektion Zürich für Ihren sehr engagierten Einsatz und das beträchtliche Arbeitspensum, das Sie mit viel Herzblut für unsere Vereinigung auch dieses Jahr wieder mit Erfolg und Elan bewältigt haben.

Über die spezifischen Belange der Sektion Zürich wird Sie Ihr Präsident sogleich orientieren; über die Verhältnisse in der Bundesverwaltung allgemein sollten Sie als aufmerksame Leser unserer VKB - Mitteilungen sowie aufgrund Ihres persönlichen Netzwerks bestens orientiert sein.

***Orientieren kann ich Sie kurz, mit welchen Forderungen wir die Finanzministerin an den Lohnverhandlungen vom Dienstag konfrontiert haben.***

In unserer schriftlichen Lohneingabe von anfangs November haben wir Folgendes geltend gemacht:

#### *Überschüsse und Schuldenabbau*

Die Staatsrechnungen des Bundes haben seit 2006 aufgrund von Sparmassnahmen, aber auch Sparopfern des Personals und Restrukturierungen in den Vorjahren stets Überschüsse verzeichnet. Der Bund konnte seither seine Schulden um über 20 Milliarden abbauen. Auch für das laufende Jahr wird - anstelle eines budgetierten Fehlbetrags von 400 Millionen - mit einem Überschuss von 300 Millionen Franken gerechnet. Zu diesem erfreulichen Ergebnis hat auch das Personal des Bundes massgeblich beigetragen.

#### *Wirtschaftswachstum 2014*

Dank der ungebrochen lebhaften Binnenkonjunktur dürfte die Schweizer Wirtschaft bereits in diesem Jahr ein ansprechendes Wachstum von 1,8 Prozent erreichen. Für 2014 rechnet die Expertengruppe des Bundes mit einem BIP-Wachstum von 2,3 Prozent.

*Lohnperspektiven 2014*

Laut Medienberichten zeigt eine Auswertung von Aon Hewitt, dass die Schweizer Arbeitnehmer im Jahre 2014 durchschnittlich 2,2 Prozent mehr Lohn erhalten. Gemessen am prognostizierten Wirtschaftswachstum wird diese Lohnentwicklung als flach bezeichnet.

*Geringe Teuerung – ohne Berücksichtigung der seit Jahren gestiegenen Krankenkassenprämien*

Für 2013 rechnet das BFS mit einer durchschnittlichen Jahresteuern von -0,1 Prozent, für 2014 mit einer Teuerung von +0,3 Prozent.

Bei diesen Angaben ist indessen zu berücksichtigen, dass die seit Jahren gestiegenen Krankenkassenprämien im Landesindex der Konsumentenpreise nicht enthalten sind. Gemäss BFS wurde dadurch das verfügbare Durchschnittseinkommen allein in den drei Jahren 2010-2012 um insgesamt 1,2 Prozentpunkte vermindert.

Diese günstigen Rahmenbedingungen haben uns – nach Konsultation und Abstimmung im Zentralvorstand - veranlasst, für das Bundespersonal *unter allen Titeln* insgesamt eine Lohnverbesserung von 2 Prozent zu fordern.

*Mündlich* haben wir zudem auf die bevorstehenden Senkungen des techn. Zinssatzes (im Schnitt +/- 0,5% zu Lasten Arbeitnehmer) und des Umwandlungssatzes (noch keine konkreten Zahlen bekannt) bei PUBLICA auf den 1.01.2015 hingewiesen. Wir haben vor einem „worst-case-Szenario“ gewarnt, nämlich dass sich über 60-Jährige – nach dem 1.1.15 mit höheren Pensionskassenabzügen konfrontiert und nach der Pensionierung allenfalls mit geringeren Pensionen ausgestattet – veranlasst sehen könnten, sich vorzeitig noch vor dem 1.1.15 zu evtl. noch günstigeren Bedingungen aus dem Bundesdienst zu verabschieden. Welch ein Widerspruch zur BPG-Regelung, wonach bis zum 70. Altersjahr gearbeitet werden könnte – vom ungeheuren Know-how Verlust ganz abgesehen und der viel zitierte Wissenstransfer dürfte auch in diesem Fall eine Worthülse bleiben.

Wie soeben gesagt, die VKB hat 2 Prozent verlangt und begründet, die anderen Verbände haben 1 Prozent gefordert.

Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf hat die schwierige Ausgangslage erklärt, u.a. wird eine Lohnkürzung von 2 Prozent beantragt in der Finanzkommission des Nationalrates. Eingestellt für 2014 sind 0,5 Prozent (26 Mio) für einen Teuerungsausgleich. Die Jahresteuern ist negativ. Nun soll daraus eine reale Erhöhung werden, was einer **Lohnerhöhung von 0,7 Prozent** entspricht.

Die Finanzministerin ist keinesfalls bereit, mehr zu geben und zu beantragen. Nach einem Timeout erklären sich die Verbände bedingt zufrieden mit dem Angebot (mit grossem Unbehagen bzw. gar „zähneknirschend“).

Soviel zu den Lohnmassnahmen für 2014!

Gestatten Sie mir abschliessend auch dieses Jahr wieder den Hinweis speziell an unsere Seniorinnen und Senioren. Den gelben Seiten in unseren VKB-Mitteilungen können Sie unsere beliebten Seniorenanlässe entnehmen. Ich erneuere mein Anliegen vom letzten Jahr: Falls Sie über Ideen für interessante, nicht unbedingt alltägliche Anlässe verfügen, wenden Sie sich doch bitte an unser GL-Mitglied Erwin Steuri; seine Adresse oder E-Mail findet sich in jedem Heft. Möglicherweise lässt sich der eine oder andere Vorschlag von Ihnen effektiv umsetzen. Ein Netzwerk operiert nicht zuletzt aufgrund von intensiven Kontakten. Ein interessanter Vorschlag, eventuell sogar eine „Türöffnungsfunktion“ aufgrund Ihrer früheren Tätigkeit – und die konkrete Planung kann bereits an die Hand genommen werden. Ich rechne mit Ihrer bereichernden Mitwirkung.

Damit bin ich am Schluss meiner heutigen Ausführungen. Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Peter Büttiker  
Zentralpräsident VKB

#### 4. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2013

Vgl. dazu die separaten Folien in der Beilage bzw. auf unserer Homepage:

<http://www.vkb-acc.ch/index.php?page=156>

#### 5. Décharge des Vorstandes

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig und ohne Gegenstimme die Décharge.

#### 6. Wahlen

##### 6.1. Gesamterneuerungswahl des Vorstandes

Für die kommende zweijährige Amtsperiode von 2013-2015 stellen sich sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Sie werden einstimmig und ohne Gegenstimme gewählt:

##### Vorstand per 2013-2015

- **Peter Michael Allenspach**, Dr., Physiker ETH, Leiter Logistik PSI Villigen (seit 2011 im Vorstand)
- **Hugo Bretscher**, lic.phil. I, Generalsekretär ETH Zürich (seit 2006 im Vorstand)
- **Albert Fritschi**, lic.oec.publ., bis 2005 Senior Consultant im ETH-Rat (seit 2004 im Vorstand), Sekretär der Sektion Zürich
- **Heidi Leutwyler**, dipl. Betriebsökonomin HWF, Leiterin Abt. Finanzen/Controlling/Einkauf EMPA (seit 2006 im Vorstand)
- **Giovanni Salemme**, lic.rer.publ., Dep.-Controller D-HEST ETH Zürich (seit 2009 im Vorstand), Vizepräsident der Sektion Zürich
- **Ueli Stahel**, Primarlehrer und phil. I, bis 2008 Stabschef Landesmuseen (seit 2009 im Vorstand)

##### 6.2 Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes

Auf Antrag des Vorstandes wird Prof. Dr. Adrian Biland, Institut für Teilchenphysik ETH / Astroparticle Physics einstimmig und ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied gewählt.

##### 6.3 Wahl des Präsidenten

Der amtierende Präsident, Prof. Dr. Ulrich Weidmann, wird vom Vizepräsidenten, Giovanni Salemme, zur Wiederwahl vorgestellt. Ulrich Weidmann wird einstimmig, ohne Gegenstimme und mit Akklamation wiedergewählt.

#### 7. Tätigkeitsprogramm 2014

Folgende Themen sind per 2014 geplant (vgl. die vorne erwähnten Folien, S. 7)

- Entwicklung der Positionen für Lohnverhandlungen mit ETH-Rat
- Weiterführung der Sozialpartnerschaft in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
- Verfolgung der Lohnpolitik des ETH-Bereiches, Kaufkraftsicherung bei steigenden Versicherungsprämien

- Kaufkraftsicherung der Renten im PUBLICA-Bereich, Weiterentwicklung des Sozialwerkes
- Weiterentwicklung Leistungslohnsystem, Diskussion von nicht-monetären Leistungsanreizen
- Stärkung des Vorstandes und Nachfolgeplanung

Die vorgesehenen Themenschwerpunkte per 2014 werden von der Versammlung unverändert und einstimmig genehmigt.

## **8. Verschiedenes**

Unter Verschiedenes erfolgt keine Wortmeldung.

**Anschliessend ab 19.15 h trafen sich die Teilnehmer zum traditionellen Apéro im Foyer HG D-Geschoss (Innenhof).**

**Vorgängig zur GV von 17.15 bis 18.00 h:**

**Referat von Dr. Stephan Mangold, Leiter wireless communications bei Disney Research zum Thema (mit Visualisierungen):**

***Forschungstätigkeit von Disney Research Zurich***

Für das Protokoll: sig. Albert Fritschi

Das Protokoll ist an der nächstjährigen GV von Ende 2014 zu genehmigen.

Rüdlingen, 11.11.2014